

# Die Möglichkeiten nach der Grundschule

## I. Verschiedene Wege führen zum Ziel

Das bayerische Schulsystem eröffnet jedem Schüler seinen Weg, aber nicht allen denselben Weg. Die Leistungsfähigkeit der Kinder kann sich im Laufe der Schulzeit ändern. Deshalb gibt es für jedes Kind immer wieder die Möglichkeit, seinen Bildungsweg entsprechend anzupassen: Sei es, weil sich der eingeschlagene Weg als zu anspruchsvoll oder auch als zu wenig fordernd herausstellt.

### Vielfältige Wege

Es gibt 14 Schularten. Sie bieten 17 Wege, um einen Schulabschluss zu erreichen. Neun Wege führen zum mittleren Schulabschluss und auf acht Wegen lässt sich die Hochschulreife erreichen. Grundsätzlich gilt: Mit jedem erreichten Abschluss steht der Weg zum nächst höheren schulischen Ziel offen.

### Nach dem Prinzip der Durchlässigkeit

- ... ermöglicht jede weiterführende Schule den mittleren Schulabschluss.
- ... gibt es darauf aufbauend verschiedene Wege zu einer Hochschulreife.
- ... bieten auch die beruflichen Schulen alle schulischen Abschlüsse bis zur Hochschulreife.

### Weiterführende Schulen setzen Schwerpunkte

Mittelschule ist nicht gleich Mittelschule, Realschule ist nicht gleich Realschule, Gymnasium nicht gleich Gymnasium. Denn die weiterführenden Schulen setzen unterschiedliche Ausbildungsschwerpunkte - etwa in den Bereichen Naturwissenschaften, Sprachen oder musische Bildung.

## II. Die Übertrittsphase

### Lernverhalten und Leistungsvermögen entscheiden

In der Übertrittsphase (3. bis 5. Jahrgangsstufe) an eine weiterführende Schule beobachten die Lehrer, welche individuellen Voraussetzungen ein Kind mitbringt. Diese werden mit den Aufnahmebedingungen der weiterführenden Schularten abgeglichen.

### Übertrittszeugnis mit Schullaufbahneempfehlung

Anfang Mai erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 ein Übertrittszeugnis. Es enthält:

- die Jahresfortgangsnoten in allen Fächern,
- die Gesamtdurchschnittsnote aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht,
- eine Bewertung des Sozial- sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens,
- eine zusammenfassende Schullaufbahneempfehlung, in der die derzeitige

Eignung für den weiteren Bildungsweg festgestellt wird.

Damit wird sichergestellt, dass alle Erziehungsberechtigten Kenntnis über die Bildungswegeignung ihres Kindes haben.

Die Schullaufbahneempfehlung stützt sich auf den **Gesamtnotendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht.**

Bei einem Gesamtnotendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht **ab 3,00** erhält die Schülerin bzw. der Schüler eine **Schullaufbahnpfehlung für den Besuch einer Mittelschule**.

Bei einem Gesamtnotendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht **bis einschließlich 2,66** erhält die Schülerin bzw. der Schüler eine **Schullaufbahnpfehlung für den Besuch einer Realschule**.

Bei einem Gesamtnotendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht **bis einschließlich 2,33** erhält die Schülerin bzw. der Schüler eine **Schullaufbahnpfehlung für den Besuch eines Gymnasiums**.

### **Übertritt an die weiterführenden Schularten**

Liegt eine entsprechende Schullaufbahnpfehlung vor, können die Schülerinnen und Schüler unmittelbar nach dem Besuch der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 der jeweiligen weiterführenden Schulart übertreten.

### **Probeunterricht**

Eine Eignungsfeststellung kann auch durch einen Probeunterricht an der aufnehmenden Schulart erfolgen. Dieser beinhaltet schriftliche und mündliche Leistungsfeststellungen in den Fächern Deutsch und Mathematik.

## **III. Das Übertrittsverfahren**

### **Möglichkeiten und Voraussetzungen**

Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule in die Mittelschule. Der Übertritt ist grundsätzlich möglich.

Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 der

### **REALSCHULE**

#### **Der Probeunterricht:**

- bestanden bei mindestens 3/4 oder 4/3 in Deutsch/Mathematik
- Übertritt bei 4/4 in Deutsch/Mathematik bei Elternwillen möglich

Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 des

### **GYMNASIUMs**

#### **Der Probeunterricht:**

- bestanden bei mindestens 3/4 oder 4/3 in Deutsch/Mathematik
- Übertritt bei 4/4 in Deutsch/Mathematik bei Elternwillen möglich